

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1827

25 (25.3.1827)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 25. Sonntag den 25. März 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die in Gemäßheit höchsten Rescripts des Großherzogl. Hochpreisl. Staatsministerii vom 12. Jänner 1826 Nro. 61. durch das Intelligenz- und Wochenblatt eintreffende Bekanntmachung, wornach Se. Königliche Hoheit der Großherzog zu befehlen geruht haben

„daß innerhalb zwei Jahren sämtliche Häuser der hiesigen Residenz mit Dachrinnen und Abzugsröhren versehen werden sollen“

wird andurch mit der Aufforderung an die Hauseigentümer wieder in Erinnerung gebracht, daß, da der festgesetzte Termin mit dem 20. Februar 1828 sich endiget, man erwartet, daß dieselben nun sich die erforderliche Herstellungen auf diese Zeit werden angelegen seyn lassen.

Karlsruhe den 20. März 1827.

Großherzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Die Holzabfassung auf hiesigem Holzhofe betreffend.] Man sieht sich veranlaßt, die wegen der Abfassung des Holzes in hiesigem Holzhofe vorliegende im Intelligenz- und Wochenblatte Nro. 38. 39. und 40. vom Jahre 1824 befindliche Vorschrift folgenden Inhalts: „Kein Holzzettel darf über 8 Tage alt seyn, wer ihn nach dem 8. Tage dem Holzmesser vorwirft kann das Holz nicht abfassen ohne auf dem Verwaltungs-Bureau die Erlaubniß dazu erhalten zu haben, und wer den Holzzettel erst nach einem Monat präsentiert, ist des Holzes und des dafür bezahlten Geldes ganz verlustig“ andurch aufs Neue bekannt zu machen, und dabei das Publikum vor Schaden im Uebertretungsfalle zu warnen.

Karlsruhe den 15. März 1827.

Großherzogl. Holzhofverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gegen das verschuldete Vermögen des Bäckermeisters Nathias Walter dahier wird Gant erkannt, und Tagfahrt zur Liquidation auf Dienstag den 10. April d. J. Morgens 8 Uhr anberaumt, wozu dessen Gläubiger unter dem Präjudiz des Ausschlusses von der Masse, anher vorgeladen werden.

Karlsruhe den 14. März 1827.

Großh. Stadttamt.

(1) Karlsruhe. [Abhanden gekommene Obligation] Unterm 30. October 1824 stellte das hiesige Oberbürgermeisteramt und Stadtrath für ein Kapital von 600 fl. zu Gunsten der Wittwe des Schaffners Appenzeller von Scheidenhard eine Obligation sub. Nro. 685. aus, welche inzwischen abhanden gekommen ist. Alle diejenige welche etwa eine rechtliche Ansprache darzu machen wollen, werden aufgefordert unter Vorlage der Originalobligation solche vor uns binnen einer unersrecklichen Frist von 4 Wochen rechtlich darzuthun, als sonst nach Ablauf dieser Frist obgedachte Schuldurkunde für amortisirt erklärt werden wird.

Karlsruhe den 8. März 1827.

Großherzogl. Ober-Hofmarschallamt.

Rechtliche Section.

(1) Karlsruhe. [Marktwoofung betreffend.] Der Landstübdiener Schulz hat an die Wittwe Franziska Petri dahier, einen Viertel Morgen Garten vor dem Ruppurrerthor im ersten Gewann, einerseits neben Hofbedient Herr und anderseits neben Christian Reble gelegen um die Summe von dreihundert neunzig fünf Gulden verkauft, was der Marktwoofung wegen hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 15. März 1827.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

K a u f & A n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Da der Futtermeister Wehrer und seine Kinder erster Ehe sich freiwillig entschlossen haben, die bestehende Behausung in der Baldhornstraße No. 6 nebst Hintergebäude und Garten freiwillig an den Meistbietenden öffentlich versteigern zu lassen, so wird hiezu Tagfahrt auf Mittwoch den 4. April d. J. Nachmittags 3 Uhr festgesetzt. Die Versteigerung wird in dem Gasthof zum schwarzen Adler in der Baldhornstraße No. 8. vorgenommen, Bedingungen sind bei Rath Ziegler zu erfragen, das Haus aber kann täglich eingesehen werden.

Karlsruhe den 8. März 1827.

Großherzogl. Oberhofmarschallamt.
Rechtliche Section.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 9. April d. J. Nachmittags 2 Uhr wird das in die Fuhrmann Martin Knabsche Verlassenschaft gehörige zweistöckige Wohnhaus No. 47. der Duracherthorstraße mit Seitengebäude und Garten im Hause selbst der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 18. März 1827.

Großh. Stadt-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Dienstag den 27. d. Nachmittags 2 Uhr wird ein zur Verlassenschaft des Kaiserwirth Dollmättsch gehöriger Acker von 5 Viertel 13 Ruthen im Sommerfeld neben Glaser Hofmeister und Sergeant Dollmättsch Wittwe, worauf bereits 650 fl. geboten sind, in Folge obervormundschaftlicher Anordnung einer öffentlichen Versteigerung auf diesseitiger Kanzlei ausgesetzt werden.

Karlsruhe den 18. März 1827.

Großh. Stadt-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung von Staatspapieren.] Dienstags den 3. April d. J. Vormittags 9 Uhr werden auf diesseitiger Kanzlei, aus der Gantmasse des Christian Meerwein nachstehende Staatspapiere gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden:

- 1) 22 Stück Actien der K. K. Oestreichischen Nationalbank.
- 2) 21 Stück Königl. Bairische Staats-Obligationen zu 5 pCt. ditto zu 1000 fl.
- 3) 22 Stück ditto zu 4 pCt.
- 4) 20 Stück Fürstlich Graffalovichsche Partial-Obligationen zu 1000 fl. Conv.

Karlsruhe den 18. März 1827.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrißversteigerung.] Montag den 23. April d. J. Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage werden in der Erbprinzenstraße im

Haus No. 9 Pretiosen, Gold und Silber, Bettwerk, Leinwand, Schreinwerk, Bücher, Küchengeräth, ein Staatswagen und sonstige Fahrniß gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 22. März 1827.

Großherzogliches Stadt-Amts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung von Sinagogenstühlen.] Mittwoch den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr, werden auf der Stadtrathskanzlei dahier die in die Isaac Löw Fortlouissche Gantmasse gehörigen beiden Sinagogenstühle öffentlich versteigert, was man hiemit bekannt macht.

Karlsruhe den 13. März 1827.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Leihhauspfänder-Versteigerung.] In dem Gasthaus zum König von Preußen werden öffentlich versteigert:

Montag den 26. März d. J. Nachmittags 2 Uhr Manns- und Frauenkleider von allen Gattungen, einige hundert Stück Halstücher für Landleute und Dienstmädchen.

Dienstag den 27. März Nachmittags 2 Uhr Leib-, Tisch- und Bettweiszeng, 490 Ellen verschiedener Leinwand, 66 Ellen Handtücher, Gebild.

Mittwoch den 28. März Nachmittags 2 Uhr Gold und Silber, als 4 goldene Repetieruhren, 1 goldene Uhr, eine goldene Secunden-Uhr, 1 goldene Damen-Uhr, 2 goldene Dosen, goldene Finger- und Ohreeringe, goldene Ketten, 8 Schnür Lothperlen.

Donnerstag den 29. März Nachmittags 2 Uhr 11 Ober- 5 Unterbetten, 10 Pfulben, 9 Küssen, 3 Matragen, 5 Bügeleisen, Zinn-Geschir.

Freitag den 30. März Nachmittags 2 Uhr 77 Ellen Baumwollenzeug, 215 Ellen Cattun, 70 Ellen wolleues Tuch und sonstige Leihhauspfänder.

Karlsruhe den 23. März 1827.

Leihhaus-Verrechnung.

(2) Karlsruhe. [Acker feil oder zu vermieten.] Zwei halbe Morgen Acker auf der Mühlburger Gemarkung, sind zu verkaufen oder zu vermieten, und das Nähere zu erfragen in der Zähringerstraße No. 58.

(1) Karlsruhe. [Fässer feil.] Zwei neue wjnzugüne Dvalfässer in Eisen gebunden mit Messing-Schrauben, das eine 13 Dhm 9 Vrtl. das andere 12 Dhm 8 Vrtl. 3 Maas enthaltend, sind zu verkaufen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Zurückgesetzte Versteigerung.] Hindernisse wegen wird die in No. 24. dieses Blattes auf den 26. März angezeigte Fahrißversteigerung erst den 2. April abgehalten werden.

Vachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Herrenstraße No. 29. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel, sogleich oder auf den ersten April zu beziehen.

In der Durlacher Thorstraße No. 45. beim Brunnenmeister Neß ist ein Logis im mittlern Stock zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Bähringerstraße No. 37. neben dem goldenen Kreuz ist eine Stube, Küche Holzplatz nebst Keller auf den 23. April zu verleihen.

Bei Bernhard Hirsch in der Waldbornstraße No. 21. ist der untere Stock zu vermieten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Auf Verlangen kann auch Stallung zu 3 Pferde, Chaisenzemise und Antheil am Garten dazu gegeben werden.

Im Gasthaus zum goldenen Lamm ist eine Chaisenzemise und Stallung für 18 Stück Pferde nebst dazu gehörigem Heuspeicher sogleich zu vermieten.

Im großen Birkel No. 18. ist auf den 23. April im dritten Stock ein tapeziertes Zimmer mit Möbel zu verleihen, und kann auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden.

In der alten Waldstraße No. 10. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmer, Alkof, sämmtlich heizbar, nebst allen Erfordernissen, Theil am Garten etc. und kann den 23. Juli bezogen werden.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist der mittlere Stock, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, 2 Dachkammern, nebst Pferd stall, und aller weitem Zugehörde auf den 23. April zu vermieten, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der ehemaligen Sattler Beckischen Behausung in der langen Straße No. 52. ist hinten aus ein Logis für eine ledige Person zu vermieten, und kann sogleich oder den 23. April bezogen werden, das Nähere ist in der alten Kronenstraße No. 5. zu erfragen.

Bei Th. Desehnelz in der Bähringerstraße No. 21. sind im 3. Stock 2 tapezirte Zimmer mit Bett und Möbel, dann ein tapeziertes Zimmer mit Bett und Möbel an ledige Herren, entweder sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermieten.

In der Bähringerstraße No. 34. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 8 Zimmern nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 15. im 3. Stock ist ein sehr schön möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn, sogleich oder auf künftigen Monath um billigen Preis zu vermieten.

In der alten Waldstraße No. 23. ist auf den 1. April d. J. ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, und kann auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden.

Es ist ein Mansartenzimmer nebst Alkof nächst dem Mühlburger Thor um sehr billigen Hauszins auf den 23. April zu verleihen. Das Nähere kann man in der Hirschstraße No. 1. erfragen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es sucht eine stille Familie ohne Kinder auf den 23. Juli ein Logis von 4 Zimmern, oder 3 Zimmern und einem Alkof, Magdkammer, Speicherkammer, Behälter für 3 bis 4 Klafter Holz, Küche, Keller für ungefähr 2 Fuder Wein, Theil am Wackhaus, und Speicher. Wer ein solches in einer lebhaften Straße, nicht weit von der Mitte der Stadt entlegen, im ersten oder 2. Stock eines neuen Hauses auf der Sommerseite, zu vermieten wünscht, beliebe den Kanzleibedienten Seifried hiervon in Kenntniß zu setzen.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Wer ein nicht zu weit entlegenes Logis von 1. 2 bis 3 Zimmern nebst Kammer und sonstigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. April beziehbar an einen ledigen Geschäftsmann zu vermieten wünscht, beliebe nähere Auskunft in No. 52. der Bähringerstraße zu ebener Erde zu bohlen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Zwei stille Frauenzimmer wünschen auf den 23. April zwei Zimmer nebst einer Kammer oder Küche zu mieten. Man bittet, das Nähere in No. 219. der langen Straße im obern Stock zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Für eine stille Familie wird auf den 23. Juli eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, in einer angenehmen Lage, gesucht. Im Comptoir dieses Blattes erfährt man den Nachfragenden.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt sind 7000 fl. im Ganzen oder theilweise auf erste Hypothek zu verleihen, bey wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1500 fl. auf erste Hypothek für hiesige Stadt zum Ausleihen bereit. Näheres erfährt man in der Hirschstraße No. 1.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei der hiesigen Bürgerhospital-Verwaltung liegen 800 fl. gegen doppelte gerichtliche Versicherung für hiesige Stadt oder eine Gemeinde zum Ausleihen parat.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelte gerichtliche Versicherung liegen 700 fl. Pfandgelder parat, bei wem sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Karitalgesuch.] Es werden 1200 fl. bis 1500 fl. gegen gute Versicherung zu leihen gesucht. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Hofbüchsenmacher Lichtensfels in der Akademiestraße No. 16. sind wieder frisch angekommen die so sehr beliebten Zünt- oder Kupferhütchen mit Metalldecke und für den herabgesetzten Preis die Schachtel zu 500 Stück von 2 fl. 42 kr. auf 2 fl. und französische Zünthütchen ohne Metalldecke 500 Stück zu 1 fl. 36 kr. ebenso Flintenpfropfen, welche weit vorzüglicher sind als die gewöhnlichen, 100 Stück zu 12 kr. zu haben.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichnete, welche ihre beyderseitigen Geschäfte mit einander vereinigt haben, machen hierdurch die ergebenste Anzeige, daß sie ihr Magazin von Porzellan, so wie auch schwarzen irdnen Defen auf das vollständige assortirt haben, die in jeder Hinsicht erprobte Güte derselben lassen uns auf zahlreichen gütigen Zuspruch hoffen, so wie wir die möglichst billigsten Preise zusichern; auch wird jede auswärtige Bestellung von Defen, nach jeder beliebigen Zeichnung auf das pünktlichste gefertigt werden. Auch empfehlen wir uns im Reinigen der Porzellan- so wie der schwarzen eisernen Defen, und werden jedem Auftrage auf das schnellste entsprechen.

Peter Mayer, Hofhafner,
Karl Mayer, Hafnermeister,

wohnhaft in der alten Waldstraße No. 26.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Einschlag-Baumwolle in roh-weiß, gebleicht, hell- mittel- und dunkelblau, so wie auch Türkengarn von vorzüglichen Qualitäten und ächten Farben sind bei Unterzeichnetem zu billigen Preisen zu haben. Ferner hat derselbe eine Parthie weißen Spinal erhalten der sehr billig abgegeben wird.

Samson Herrmann.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Zu der so höchst vortheilhaft eingerichteten Schlossischen Fabrik in Rastatt, Geld- und Chaisen-Lottorie sind Pläne gratis und Loose à 2 fl. zu haben bey

C. B. Gehres, innerer Zirkel No. 8.

und

H. J. Herzer, Spitalplatz No. 30.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Den Eltern, welche ihren Kindern Näh- oder Strickunterricht ertheilen lassen wollen, zeige ich hiermit an, daß ich auf den 23. April d. J. ein größeres Logis in der Akademiestraße No. 27. beziehe, und daher noch Mädchen in Unterricht nehmen kann. Diejenigen welche mich mit ihrem Vertrauen beehren wollen, dürfen von mei-

ner Seite einer sorgfältigen Aufsicht über die mit anvertrauten Schülerinnen versichert sein.

Karoline Forstmeier,
Blumenstraße No. 17.

(1) Karlsruhe. [Acker zu verkaufen.] An der Mühlburgerstraße ist ein Morgen Acker zu verkaufen, Näheres davon ist in der Erbprinzenstraße No. 17. zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Feine schwarze niederländische Tücher zu den billigen Preisen von 2 fl. 24 kr. und 2 fl. 48. und feinere zu 3 fl. 15 kr. und 3 fl. 45 kr. die Elle, und acht farbige leinene Naschtücher, sind frisch angekommen bei

Julius Homburg,
lange Straße, dem Gasthaus
zum Erbprinzen gegenüber.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Wer kleine Fäßchen, oder zu irgend etwas zu verpacken, auch gebrauchte Kistchen und Schachteln nöthig hat, kann deren wohlfeile finden in der alten Kreuzstraße No. 6.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Feine acht farbige Cotton, zu 16 kr. die Elle sind zu haben bei
L. S. Leon, lange Straße No. 173.
nächst der neuen Herrenstraße.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Weinbändler Reblers Wittwe ist selbst gezogene Wein-Essig-Öhm, Viertel und Maafweiß um die billigste Preise, wie auch guter Frucht-Essig das Viertel zu 16 kr. zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es sind etliche ganz bequeme Ladenkästen um sehr billige Preise zu verkaufen, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Lehrjungs-Gesuch.] Es wird auf künftige Ostern in eine hiesige Schlosserwerkstatt ein Lehrjunge gesucht. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Verlorenes Armband.] Am 20 März ist ein schwarzes Armband mit goldnenem Schloß verlohren worden, der redliche Finder wird gebeten, es gegen eine Erkennlichkeit in dem Comptoir dieses Blattes abzugeben.

(2) Karlsruhe. [Anfrage.] Ein noch in gutem Stande befindlich einspännig leichtes Reiseschätschen mit eisernen Achsen und Büchsen wird zu einem billigen Preise zu kaufen gesucht. Das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

(1) Karlsruhe. [Angeboten.] In der französischen und lateinischen Sprache, in der Arithmetik und Anfangsgründen der Mathematik, wie auch in der doppelten Buchhaltung gibt Unterricht Privatlehrer Weigand, und wohnt bei Herrn Lithograph Siedentopf.

(Hierbei eine Beplage.)